

Neues aus dem Walther-Rathenau-Gymnasium

Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler, liebe Freundinnen und Freunde des Walther-Rathenau-Gymnasiums!

Das 2. Schulhalbjahr beginnt und aus diesem Anlass möchte ich kurz auf die vergangenen Wochen zurückblicken, aber auch einen Ausblick auf die bevorstehenden Aktivitäten bieten.

Im Januar war die Schule wieder einmal recht leer, da die 10. Klassen und erstmals auch einige Schüler/innen unserer Willkommensklassen das „richtige Leben“ im Rahmen ihres **Betriebspraktikums** kennen lernen konnten; das bietet auch den Lehrkräften immer eine durchaus willkommene Abwechslung und mitunter spannende Einblicke in uns unbekannte Betriebe, Arbeitsabläufe und Ausbildungsberufe. Die sportlichen oder zumindest wintersportbegeisterten Schüler/innen des 2. Semesters waren mit Herrn Müller und Herrn Zingler auf den Skipisten des **Ahrntals** unterwegs, alle sind gesund und munter zurückgekehrt und dann sogleich in die Winterferien gestartet.

Am 26. Januar hat diesmal eine größere Schülergruppe an der Veranstaltung zum **Holocaust-Gedenktag** auf dem Theodor-Heuß-Platz teilgenommen und diese auch durch einen eigenen Beitrag bereichert.

Mitglieder unserer **Schülerzeitung „Shyft“** durften zur selben Zeit im Roten Rathaus erneut einen Preis in Empfang nehmen. Verantwortlich für den diesmal prämierten Artikel war eine Schülerin des vergangenen Abiturjahrgangs, aber wie ich gehört habe, lässt der Nachwuchs in den 7. und 8. Klassen auch schon beachtliches Talent erkennen. Wir dürfen also gespannt auf die nächste Ausgabe sein!

Und damit kommen wir auch zu unseren Planungen für die kommenden Wochen: Nach einer Schulwoche warten vom 15. bis 17. Februar die **Projektstage** dieses Schuljahres auf engagierte und begeisterungsfähige Schüler/innen. Da wir für den Herbst ein großes Projekt in der Verantwortung des Fachbereichs Musik planen, beschränken wir uns in diesem Schuljahr auf drei Tage, in denen für die einzelnen Jahrgangsstufen unterschiedliche Themen angeboten werden – es gibt also kein einheitliches Motto wie in den vergangenen Schuljahren:

Für die **7. Klassen** bieten Frau Stöcker und Herr Zingler ein Chor- und ein Percussionsprojekt an.

Die **8. Klassen** nehmen an den seit vielen Jahren bewährten „Nawi-Tagen“ teil, an denen ihnen die Schüler/innen aus den naturwissenschaftlichen Oberstufenkursen aus unterschiedlichen Perspektiven Begegnungen mit der „Luft“ ermöglichen.

Für die **10. Klassen** stehen die drei Tage unter dem Thema „Walther Rathenau“. Im September feiern wir den 150. Geburtstag unseres Namenspatrons und wollen aus diesem Anlass eine Stadtführung zu wichtigen Orten seiner Biographie erarbeiten. Einige dieser Orte wie das AEG-Gelände oder den Friedhof in Oberschöneweide werden die Zehntklässler in diesen drei Tagen aufsuchen.

Die Schüler/innen der **Oberstufe** bereiten in intensiven Proben ihre Aufführungen im Darstellenden Spiel für den 21. März vor (den Termin sollten also auch die Eltern schon einmal vormerken), machen kunsthistorische Exkursionen oder nehmen an einem Zeitungsprojekt mit der Berliner Zeitung teil.

Und die Schüler/innen der **Willkommensklassen** werden sich sportlichen Aktivitäten widmen.

Über die Ergebnisse der Projektstage wird Sie wieder unsere Homepage informieren.

Am 16. Februar trifft sich auch der **Förderverein** der Schule, der noch weitere engagierte Mitstreiter/innen sucht. Bitte bedenken Sie immer, dass es ohne Förderverein weder einen Weihnachtsbaum noch Bewirtung beim Tag der offenen Tür oder den Kunstkalender gegeben hätte, um nur ein paar Beispiele aus den letzten Wochen zu nennen.

Am 8. März erwarten wir hohen Besuch: Bundestagspräsident **Dr. Norbert Lammert** wird mit Schülerinnen der Oberstufe über aktuelle politische Themen diskutieren, die Vorbereitungen dafür beginnen jetzt in den gesellschaftswissenschaftlichen Kursen.

Die kommenden Wochen halten also wieder viele besondere Veranstaltungen bereit, die zu einem Besuch in der Schule oder zumindest auf der Homepage ([www.wrs-berlin.de](http://www.wrs-berlin.de)) einladen. So ganz „nebenbei“ schreiben die Schüler/innen des vierten Semesters sämtliche Klausuren, die auch alle bis zu den Osterferien korrigiert sein müssen, die 10. Klassen absolvieren ihre Präsentationsprüfungen im MSA und die anderen Klassenarbeiten und Klausuren stehen ebenso für Schüler/innen und Lehrkräfte auf dem Programm. Es wird also nie langweilig!

Bis zum Wiedersehen beim Elternsprechtag am 22. Februar, beim Förderverein oder im Theater im März grüßt Sie alle aus dem Grunewald

Solveig Knobelsdorf